

## Die Kreisverwaltung begrüßt neue Anwärtinnen und Anwärter

# Elf junge Frauen und Männer starten Verwaltungsausbildung



Hinten v.l. Eduard Glanz, Pascal Manlik Robin Solbach;  
Mitte v.l. Luis Wengenroth, Jannis Mohr, Aleyna Cakir, Katharina Kühn;  
Vorne v.l. Jana Helsper, Alina Helsper, Corinna Pfeiffer, Hannah Wagner,  
Landrat Achim Schwickert

Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

Elf neue Anwärtinnen und Anwärter starteten Anfang Juli bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ins Berufsleben und freuen sich auf eine zweijährige Ausbildungszeit bzw. dreijährige (duale) Studienzzeit mit abwechslungsreichen sowie interessanten Lerninhalten. In ihrem ersten Monat hatten die jungen Leute Gelegenheit,

sich untereinander sowie ihre Ausbildungsbehörde mit ihren vielfältigen Aufgabengebieten kennenzulernen, bevor die erste Theoriephase an der Verwaltungs(hoch)schule in Mayen beginnt.

In einzelnen Gesprächsrunden mit den Abteilungs- bzw. Referatsleiterinnen und -leitern

konnten die Nachwuchskräfte eine Vielzahl an interessanten Informationen in Erfahrung bringen und sich dadurch noch besser auf die kommende Ausbildungszeit einstellen.

Natürlich wurden auch die ersten praktischen Arbeiten in den verschiedenen Abteilungen durchgeführt und dadurch Verwaltungsluft geschnuppert.

Die Berufsanfänger erfuhren beispielsweise wie Bürgeranträge bearbeitet, Entscheidungen anhand von Rechtsvorschriften getroffen bzw. Bescheide erlassen werden. Kaum wird Anfang August ein Teil der Nachwuchskräfte in die Theoriephase nach Mayen aufbrechen, beginnen für den anderen Teil unserer

Auszubildenden (zum / zur Verwaltungsfachangestellten bzw. Fachinformatiker) die ersten aufregenden Verwaltungstage. Deren Ausbildungen starten zum 01.08.2022.

Bürgerfreundlichkeit und Kreativität, Leistung und Service bestimmen dabei stets die Arbeit der Kreisverwaltung, einer der größten Dienstleistungsbetriebe im Westerwaldkreis. Um diesem Anspruch auch weiterhin gerecht zu bleiben, werden stetig aufgeschlossene Nachwuchskräfte in unterschiedlichen Berufen ausgebildet.

Genauere Informationen erhältst du im Internet unter [www.westerwaldkreis.de/ausbildung](http://www.westerwaldkreis.de/ausbildung)

**Hast auch du Interesse an einer abwechslungsreichen und qualifizierten Ausbildung, Spaß an der Arbeit mit und vor allem für Menschen sowie ein grundsätzliches Interesse an rechtlichen Zusammenhängen bzw. Verwaltungstätigkeiten? Dann aufgepasst, denn es besteht die Möglichkeit, dass auch du 2023 Mitglied in unserem Team wirst! Die Bewerbungsfrist für die Ausbildungsstellen für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt in der Beamtenlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ und zum/ zur Verwaltungsfachangestellten läuft noch bis zum 05.08.2022. Eine Bewerbung über unser Bewerberportal ([www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html](http://www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html)) ist bis dahin möglich.**

## „Grüne Welle“

# Nachhaltigkeitspreis des Westerwaldkreises

Auf europäischer Ebene ist die Taxonomie, das Regelwerk der Europäischen Union (EU), das definiert, ob Unternehmen ökologisch wirtschaften, Teil eines umfassenden Wandels zu einer nachhaltigeren Ökonomie. Zukünftig wird die seit 2017 für große Unternehmen EU-weit geltende Verpflichtungen, einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, auf kleinere Unternehmen ausgeweitet.

Die Taxonomie beinhaltet sechs Umweltziele sowie Mindeststandards für Arbeits- und Menschenrechte. Diese sozialen Aspekte sollen erweitert

und in Form von Kennziffern in die neue, ab 2024 geltende Berichtspflicht für Unternehmen integriert werden.

„Wir möchten auf die zukünftigen Verpflichtungen hinweisen, für einen ganzheitlichen Blick auf die Zusammenhänge werben und zu den ersten Schritten motivieren,“ erklären Klimaschutzmanager Johannes Baumann und wfg-Geschäftsführerin Katharina Schlag die Hintergründe. „Mit dem Nachhaltigkeitspreis ‚Grüne Welle‘ werden gute Beispiele sichtbar gemacht, die zur Nachahmung einladen.“

Ausgezeichnet werden können Unternehmen, Verwaltungen, Banken/Sparkassen sowie Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Forschung, Gesundheit und Soziales mit Hauptsitz oder Niederlassung im Westerwaldkreis. Es können auch Privatpersonen mit Wohnsitz im Westerwaldkreis Projekte aus den folgenden Bereichen vorschlagen:

1. Klimaschutz - Mobilität
2. Klimaschutz - Energie- und Ressourceneffizienz
3. Kreislaufwirtschaft
4. Regionale Wertschöpfung
5. Solidarität und Gerechtigkeit
6. Gesundheit und Ernährung

In den Vorschlägen sollte das Projekt kurz mit den Initiatoren, bisherigen Ergebnissen und den Ansprechpartnern vorgestellt und bis zum 19. August an [gruene-welle@westerwaldkreis.de](mailto:gruene-welle@westerwaldkreis.de) eingereicht werden. Für die ersten drei Plätze werden Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro vergeben. Die Auszeichnung vom Klimaschutzmanagement des Westerwaldkreises und der wfg Westerwaldkreis mbH wird am 19. September im Rahmen der Veranstaltung „Gemeinwohlökonomie – ein Wirtschaftsmodell der Zukunft!“ in der Stadthalle Montabaur verliehen.